



Diakonische Stiftung
Wittekindshof

Menschenwürde gestalten.

Leichte und Einfache Sprache in der GVP

Büro für Leichte Sprache Wittekindshof
Referentin: Kathrin Berger

Das Büro für Leichte Sprache Wittekindshof

- Textübersetzungen
in Leichte Sprache und Einfache Sprache
- Textprüfungen
- Vorträge und Fortbildungen
im Bereich Leichte Sprache und Einfache Sprache
- Simultan-Übersetzung bei Veranstaltungen
- Beratung und Konzepterstellung

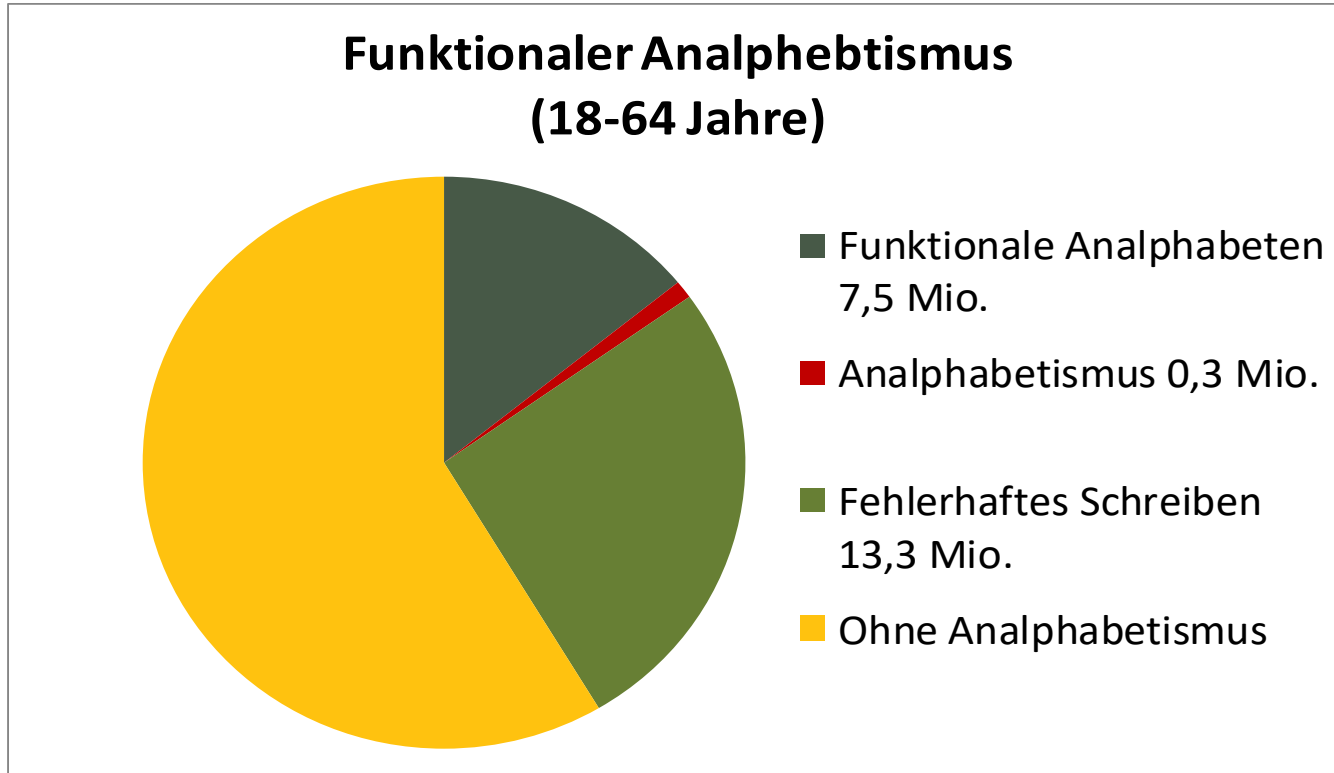


Inhalte des Vortrags

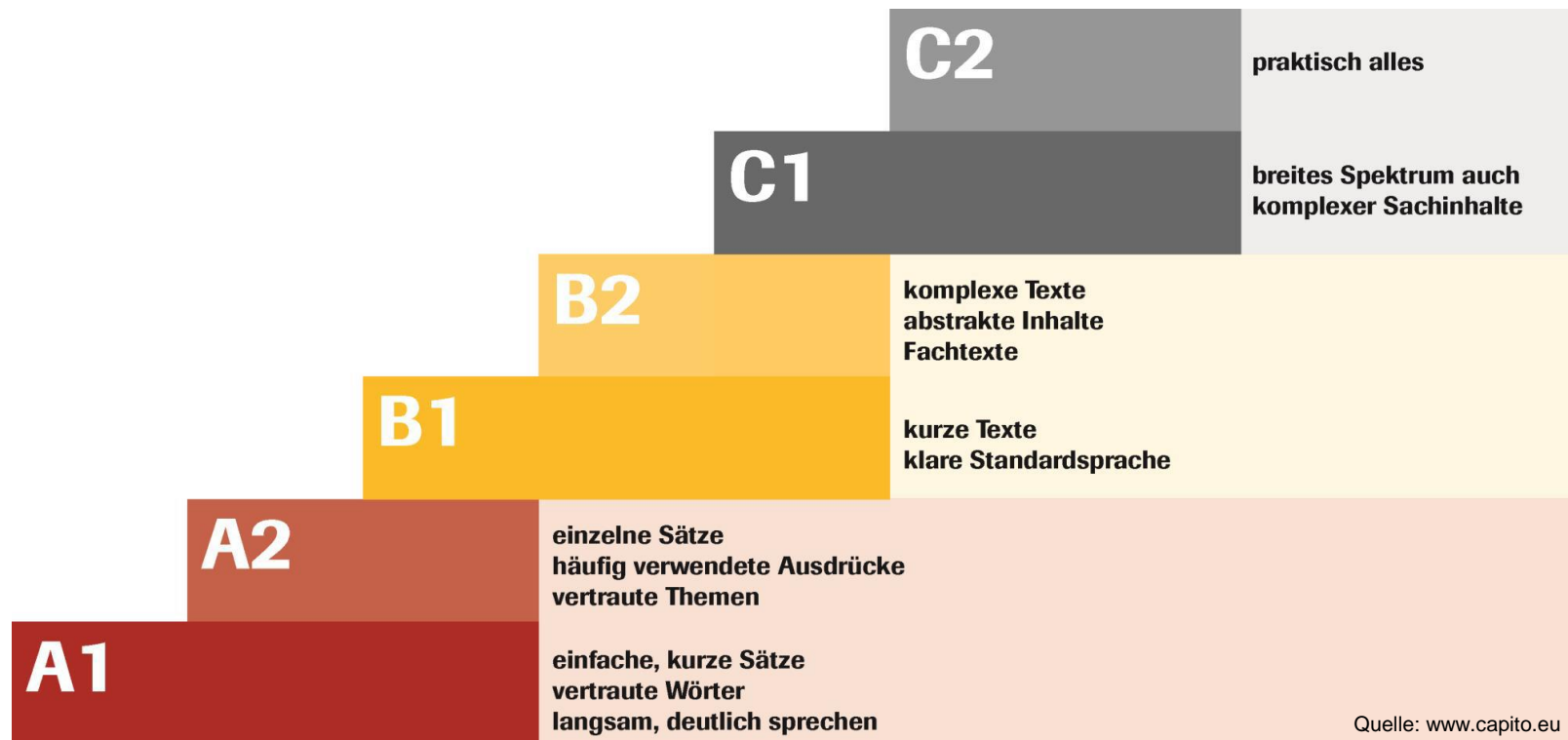
- Sprachniveau
- Leichte Sprache
- Einfache Sprache
- Leichte + einfache Sprache und KI
- Leichte Sprache in der GVP

Unterschiede im Sprachniveau

Funktionale Analphabeten in Deutschland

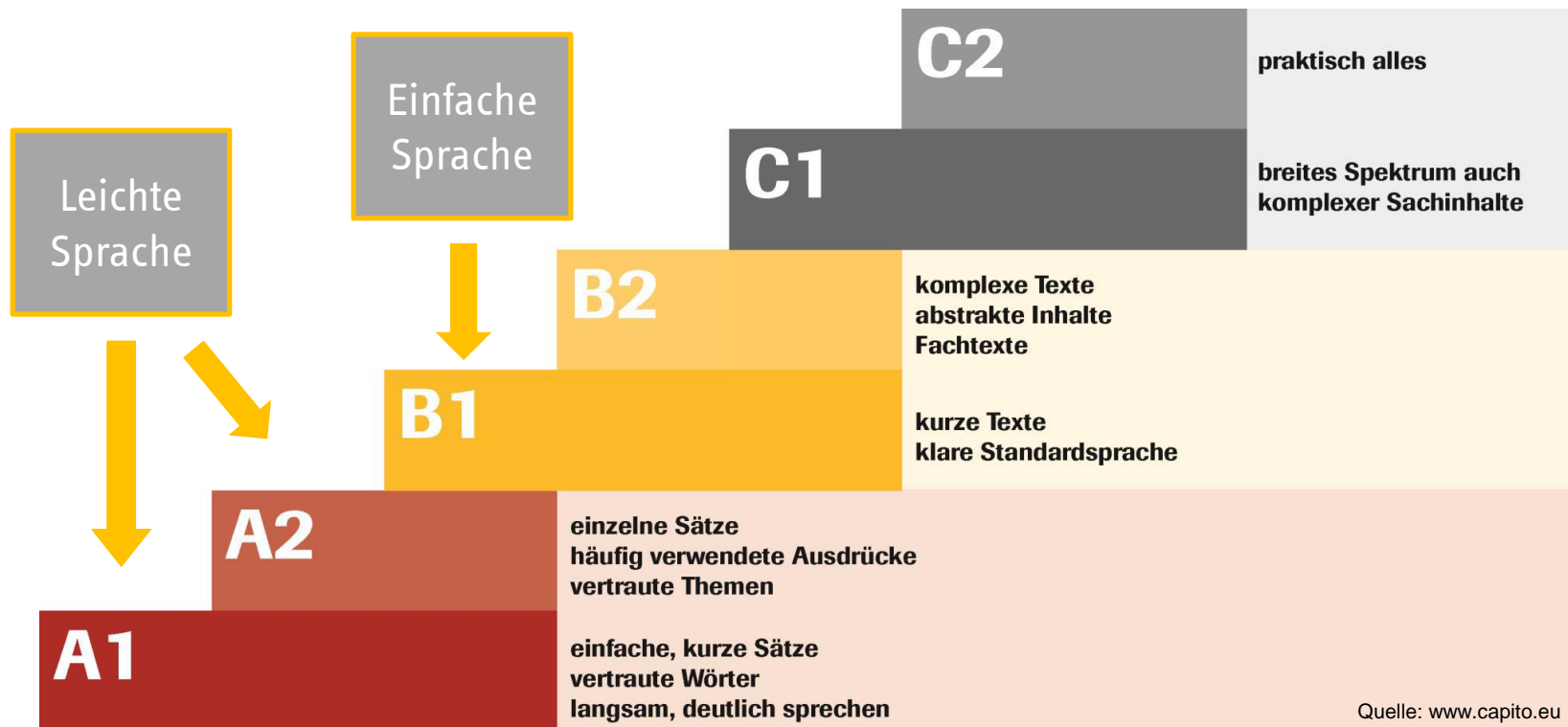


Europäischer Referenzrahmen für Sprachen



Quelle: www.capito.eu

Leichte oder Einfache Sprache



Gesetzliche Grundlagen

- § 11 BGG – Verständliche Information als Teil der Barrierefreiheit
- BITV 2.0 – Digitale Zugänglichkeit
- UN-BRK & SGB IX – Recht auf Teilhabe und Kommunikation
- BFSG – Barrierefreie Information für alle Bürger:innen
- und weitere landesspezifische Gesetze

Leichte Sprache vs. Einfache Sprache

Leichte Sprache

- Adressaten:
Menschen mit Lernbehinderung
- durch Leichte-Sprache-Zeichen gekennzeichnet
- festgelegtes Regelwerk
- sprachliche und inhaltliche Reduktion
- Prüfung** durch die Zielgruppe auf Verständlichkeit
- DIN SPEC

Einfache Sprache

- orientiert sich konsequent an der Zielgruppe
- Adressaten nach Dr. Mansour Neubauer:
Menschen mit Deutsch als Fremdsprache
- kein** Einfache-Sprache-Zeichen
- DIN-NORM
- sprachliche Reduktion,
i.d.R. **keine** inhaltliche Reduktion
- Prüfung durch Zielgruppe empfohlen

Über Leichte Sprache



Zielgruppe der Leichten Sprache

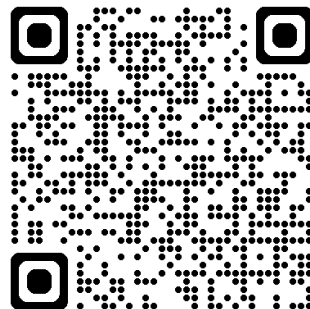
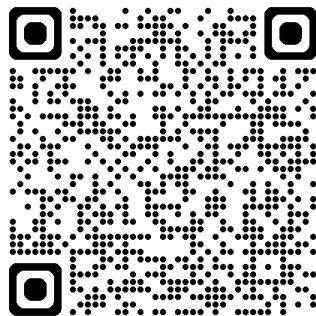


Leichte Sprache ist für erwachsene Menschen,
zum Beispiel

- ... mit Leseeinschränkung
- ... mit Lernschwierigkeiten
- ... mit geistiger Behinderung
- ... mit fortgeschrittener Demenz



Beispiele für Regelwerke Leichte Sprache



Über Einfache Sprache

Zielgruppe der Einfachen Sprache

Einfache Sprache ist für erwachsene Menschen,
zum Beispiel

- ... mit Lese- und Rechtschreibschwäche (LRS)
- ... mit Hirnverletzungen
- ... mit Deutsch als Fremdsprache
- ... mit Demenz
- ... mit niedrigem Bildungsniveau



Einfache Sprache: DIN ISO 24495-1 und DIN 8581-1

Die DIN ISO 24495-1 ist die deutsche Übersetzung der internationalen Norm ISO 24495-1:

Einfache Sprache

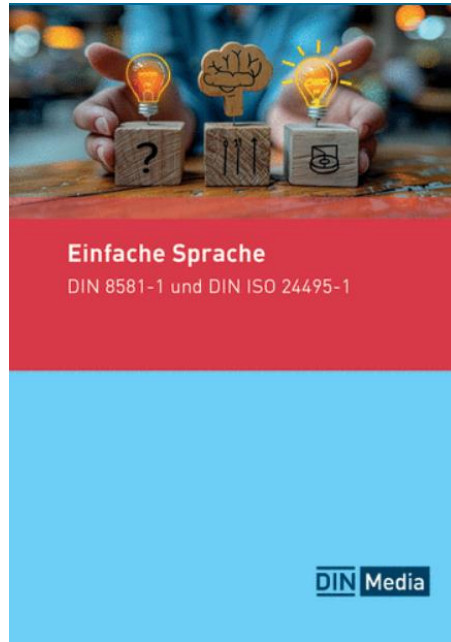
– Teil 1: Grundsätze und Leitlinien

Die DIN 8581-1 ist eine ergänzende deutsche Norm:

Einfache Sprache – Anwendungen für das Deutsche

– Teil 1: Sprachspezifische Festlegungen

Beispiele für Regelwerke Einfache Sprache



Zitat aus der DIN ISO 24495-1

„Einfache Sprache ist Kommunikation,
die die Zielgruppe an erste Stelle stellt.
Sie berücksichtigt:

- was Leser und Leserinnen wissen wollen und wissen müssen;
- das Interesse, den Wissensstand und Lesefähigkeit der Leser und Leserinnen;
- den Kontext, in dem die Leser und Leserinnen das Dokument verwenden.“

Grundsätze der Einfachen Sprache nach DIN ISO 24495-1

Grundsatz 1 – relevant:

Die Leser und Leserinnen erhalten, was sie brauchen.

Grundsatz 2 – auffindbar:

Die Leser und Leserinnen können leicht finden, was sie brauchen.

Grundsatz 3 – verständlich:

Die Leser und Leserinnen können leicht verstehen, was sie finden.

Grundsatz 4 – hilfreich:

Die Leser und Leserinnen können die Informationen leicht verwenden.

relevant

auffindbar

verständlich



hilfreich

Leichte Sprache morgen: KI im Übersetzungsprozess

Herausforderungen

- Fehleranfälligkeit bei der Textgenerierung
- Verzerrungen (Bias) und unzureichende Trainingsdaten
- Fehlende Kontextsensibilität und Zielgruppenorientierung
- Datenschutz und rechtliche Fragen
- Verantwortung für die Bereitstellung von Informationen in Leichter Sprache

Einsatzmöglichkeiten

- Vor- und Aufbereitung von Informationen
- Sprachliche Vereinfachung von Texten
- Gestaltung und Bebilderung
- Nachbearbeitung von Texten in Leichter Sprache
- Prüfung durch die Zielgruppe
- Kennzeichnung von Texten in Leichter Sprache



Diakonische Stiftung
Wittekindshof

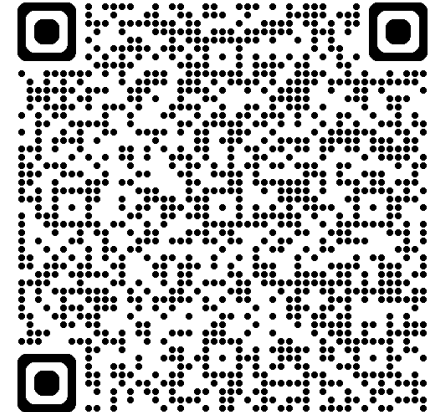
Menschenwürde gestalten.

Der KI Kodex für Leichte Sprache



Warum ein KI-Kodex?

- Steigende Anzahl von KI-Tools für Leichte Sprache
- Chancen: schnellere Verfügbarkeit, Barriereabbau
- Risiken: Fehler, Verzerrungen, mangelnde Zielgruppenorientierung



Leichte Sprache in der GVP

Sie möchten eine Beratung? Sie haben Fragen?

Sie erreichen uns unter:

Diakonische Stiftung Wittekindshof
Büro für gesundheitliche Versorgungs-Planung
Pfarrer-Krekeler-Straße 27
32549 Bad Oeynhausen

 Telefon: 0 57 34 61 30 51

 E-Mail: GVP@wittekindshof.de

Die Beratung ist für Sie kostenlos.
Die gesetzlichen Kranken-Kassen
bezahlen die Beratung.
Sie sind privat versichert?
Wir reden mit Ihrer Kranken-Kasse.



Impressum

Redaktion Büro für Leichte Sprache Wittekindshof
Geprüft von Prüfern der Diakonischen Stiftung Wittekindshof
Stand April 2023
Europäisches Logo für einfaches Lesen © Easy to Read.
Weitere Informationen unter www.leicht-lesbar.eu
METACOM Symbole © Annette Kitzinger
Titelfoto [Stock.Adobe.com/ Photographiee.eu](https://stock.adobe.com/Photographiee.eu)

Im Text wird nur die männliche Form verwendet. Gemeint sind alle Menschen.

**Diakonische Stiftung
Wittekindshof**
Menschenwürde gestalten.



**Gesundheitliche
Versorgungs-Planung
am Lebens-Ende, kurz GVP**
nach §132g Sozialgesetzbuch 5



Gesundheitliche Versorgungs-Planung heißt:

Menschen sind krank und brauchen Hilfe.
Menschen am Lebens-Ende brauchen Hilfe.

Wir sprechen mit Ihnen über die Hilfen für Sie.
Jeder Mensch hat andere Wünsche für sein Lebens-Ende.

Wir schreiben Ihre Wünsche auf.
Ihre Wünsche können sich ändern.
Dann schreiben wir Ihre Wünsche neu auf.
Sie sind noch jünger und gesund?
Wir können auch mit Ihnen über das Sterben sprechen.



Einige Menschen können **nicht** selbst
über ihre Wünsche sprechen.
Wir Berater können dann auch mit Angehörigen,
Mitarbeitern, Betreuern und Ärzten sprechen.

Sie können mit uns über Krankheit, Sterben und
Tod reden.
Sie können Ihre Wünsche dazu sagen.
Zum Beispiel: Wer soll am Lebens-Ende bei Ihnen sein?
Wir hören Ihnen zu und beraten Sie.
Sie bekommen mehr Beratung zu

- Was ist wichtig für mich im Kranken-Haus?
- Wie soll meine Bestattung sein?
- Wer soll meine Wert-Sachen bekommen?

Wir schreiben Ihre Wünsche auf.
Ihre Wünsche sollen an Ihrem Lebens-Ende
erfüllt werden.
Ihre Mitarbeiter, Betreuer und Ärzte bekommen
Ihre Wünsche.

Wer sind wir?

Wir Berater haben alle

- eine Fach-Ausbildung,
- Erfahrungen in der Arbeit
mit Menschen mit Behinderung,
- eine Fortbildung
nur für die Beratung am Lebens-Ende.

Wir Berater sind Frauen und Männer.

Gesundheitliche Versorgungsplanung (GVP)

Meine Wünsche für mein Lebens-Ende

Datum:

Mein Name ist:

Ich wurde geboren am:

Ich wohne in:

Heute kann ich noch selbst sagen, wie mein Lebens-Ende sein soll.

Vielleicht bin ich einmal sehr krank und werde bald sterben.

Ich kann dann **nicht** mehr sagen, was ich möchte.

Mit einem Berater vom Büro für Gesundheitliche Versorgungs Planung, kurz GVP habe ich die Seiten ausgefüllt.

Das sind meine Wünsche für mein Lebens-Ende.

Meine Wünsche sollen beachtet werden.

© Übersetzt in Leichte Sprache durch das Büro für Leichte Sprache Wittekindshof | www.leichte-sprache-wittekindshof.de | Stand 04-2024
European Easy to Read Logo © Inclusion Europe. More information at <https://www.inclusion-europe.eu/easy-to-read/>

METACOM Symbole © Annette Kitzinger



Name, Vorname, geb.

Einverständnis

Ihr Name ist:

Mein Name ist:

Wir reden über Krankheit, Tod und Sterben.

Ich möchte mit Ihnen gemeinsam aufschreiben:

was sind Ihre Wünsche für Ihr Lebens-Ende.

Ich rede vielleicht auch mit anderen Menschen über Sie.

Ihr gesetzlicher Betreuer weiß von unserem Gespräch.

Sie dürfen immer STOPP sagen.

Sie können Ihre Meinung ändern.

Dann muss ich das auch aufschreiben.

Datum, Unterschrift

Das habe ich verstanden und unterschrieben.

Das ist für mich wichtig

wichtig

nicht
wichtig

Das möchte ich dazu sagen:



Mit Menschen zusammen sein





Tiere um mich haben





In meinem Zuhause bleiben





Spazieren gehen





Verreisen



Meine Sinne

wichtig

nicht
wichtig

Das möchte ich dazu sagen:



Das möchte ich sehen
oder **nicht** sehen.





Das möchte ich hören
oder **nicht** hören.





Das möchte ich riechen
oder **nicht** riechen.





Daran möchte ich denken
oder **nicht** denken.





Das möchte ich schmecken
oder **nicht** schmecken.



Fortbildungen



Mehr Informationen zu unserem Angebot
"Leichte Sprache"

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Kathrin.Berger@wittekindshof.de

LS@wittekindshof.de

© Büro für Leichte Sprache Wittekindshof | www.leichte-sprache-wittekindshof.de

Fotos © Diakonische Stiftung Wittekindshof

Bilder © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers

European Easy to Read Logo © Inclusion Europe. More information at
<https://www.inclusion-europe.eu/easy-to-read/>

Stempel © Büro für Leichte Sprache Wittekindshof

Vervielfältigung oder Verbreitung bedarf der schriftlichen Genehmigung.

